



WEHRKIRCHE DERTINGEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Main-Tauber-Kreis](#) | [Wertheim, OT Dertingen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Kirchenburg von Dertingen liegt in typischer Weise oberhalb des Dorfes. Der Aufweg über eine Treppenanlage führt zum Torturm, dessen älteste Teile (Bogen des inneren und äußeren Tors) noch aus der Zeit der romanischen Kirchengründung stammen. Über dem Tor befindet sich im ersten Stock eine "Wehrkammer" mit Schießcharten. Erhalten hat sich die originale Holztüre mit Schlupfpforte und dem Balkenriegel in seiner gemauerten Führung. Um die Kirche ziehen sich die teilweise beachtlich hoch erhaltenen Wehrmauer. Erkennbar sind noch Stufen zu den ehemaligen Wehrgängen. In der SW-Ecke und an der Südseite sind Aussichtsplattformen auf die Mauer aufgesetzt (1515). In die Mauern wurden z. T. Werkstücke aus der Kirche eingemauert (Fenstermaßwerk, in drei Bahnen gespaltene Grabplatte). Leider wurde der östliche Teil des Wehrkirchhofs, der sich bis zum markanten Schulgebäude erstreckte, in der Mitte des 20. Jh. abgerissen.

Die Kirche ist eine Chorturmkirche. Ihr Äußeres wird durch spätere Umbauten geprägt. Markant ist der Fachwerkaufsatz des Turms aus dem 17. Jh. Die Kirche birgt als besonderen Schatz einen gut erhaltenen Flügelaltar aus dem Umkreis Tilman Riemenschneiders. Wer die Kirche in der Advents- und Fastenzeit besucht, sieht (nur) die bemalte Werktagseite des Altars. Im übrigen Kirchenjahr ist der Altarschrein geöffnet und die geschnitzten Figuren des Mittelschreins und der Altarflügel sind zu sehen.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°45'58.9" N, 9°37'04.3" E](#)
Höhe: 180 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Anfahrt über A 3 bis Abfahrt Wertheim-Lengfurt, dann rechts 2 km Richtung Dertingen. Parken in der Aalbachstrasse (Hauptstrasse), über Treppenanlage zur Kirchenburg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.
Schlüssel über den derzeitigen Kirchendiener

**Eintrittspreise**

Besichtigung der Kirche: 1,00 EUR

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

839	Erste Erwähnung des Ortes "Tharehedingen".
13. Jh.	Bau einer Chorturmkirche, deren Turmgeschoss Wehrzwecken diente.
um 1500	Aufstellung des Flügelaltars im Chor der Kirche.
1515	Errichtung der Aussichtsplattformen auf der Wehrmauer.
1522	Einführung der Reformation durch Graf Georg II v. Wertheim.
1525	Versammeln sich die aufständischen Bauern der Grafschaft Wertheim in Dertingen.
1556	Sterben die Grafen von Wertheim im Mannesstamm aus. Gegen den (erfolgreichen) Widerstand der Erben versuchen die Bischöfe von Würzburg die Grafschaft als "erledigtes Lehen" an sich zu bringen.
1578	Errichtung der äußeren Dorfmauer.
1598	Beginn der Wertheimer Fehde zwischen dem Wertheimer Grafen Ludwig zu Löwenstein und dem Würzburger Fürstbischof Julius Echter v. Mespelbrunn.
1599	Die Würzburger versuchen erstmals den Zehnt gewaltsam in Dertingen einzutreiben.
1603	Richten die Würzburger bei gleicher Gelegenheit ein Geschütz auf den Kirchturm und hauen die Kirchentür mit der Axt auf.
1607	Am 6. Juli kommt es zu einem richtigen Gefecht. Der Wertheimer Graf Joachim Dietrich zieht sich vor den Würzburgern auf den Kirchhof zurück und hält ihn, bis sein Bruder Wolfgang Ernst mit der Verstärkung erscheint.
1614	Wohnt Fürstbischof Julius persönlich dem Kampfspektakel um die Dertinger Kirche bei.
1617	Mit dem Tod von Bischof Julius enden die Auseinandersetzungen.
17. Jh.	Fachwerkgeschoß des Turms.
1698	Neuverleihung der Marktgerechtigkeit für Dertingen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**

Zöllner, Edmund & Dietrich, Dieter - Wehrkirchen und Kirchenburgen in Unterfranken - Fränkische Wehrkirchenstrasse Bd. III

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019

